

Die Kräfte des Lebens

Text, Melodie und Satz:
Eberhard Sartore

mezzoforte

1. Las- set der Tö- ne Kraft in eu- er Herz! So, wie der
2. Las- set der Lie- be Kraft in euch hin- ein, dann müßt ihr
3. Hal- tet der Freund- schaft um- schlie- ßen- des Band, so- lang ihr

Sin- gen und sprin- gen und
Wär- me und Nä- he, ein
Hel- fen und zu- hörn, den

Früh- ling, ver- nie- mals mehr treibt sie den Schmerz. Sin- gen und
le- bet ganz fest in der ein- sam sein. Wär- me, ein
Hand. Hel- fen, den

Crescendo

Ju- bel- ge- schrei,
freund- li- cher Blick,
an- dern ver- stehn;

Ju- bel ge- schrei, Tan- zen und La- chen, ja, das macht uns frei.
freund- li- cher Blick, das sind so Din- ge, die brin- gen uns Glück.
an- dern ver- stehn: So kön- nen wir bis zum En- de gehn.

Ju- bel- ge schrei -----
freund- li- cher Blick -----
an- dre ver- stehn, -----

Jede Art der Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist untersagt. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA.
© 2010 by Wilhelm Haake Musikverlag, 28865 Lilienthal/Bremen, Hauptstr.35

e2
18909

Die Kräfte des Lebens

Eberhard Sartore * Gemischter Chor

Ausgaben machbarer Chormusik für Chöre unserer Zeit

